

Farbharmonie 90 von Kurt Laubscher in Vaduz

Eine Bilder-Verkaufsausstellung im Rathausaal Vaduz in drei Teilen

(pdg) – Insgesamt 54 Bilder stellt der in Triesen wohnhafte Kurt Laubscher bis zum 11. November im Rathausaal in Vaduz aus. Anlässlich der Eröffnung konnte Bürgermeister Arthur Konrad zahlreiche prominente Gäste begrüßen, so u.a. den Vizeregierungschef Herbert Wille mit Gattin. Die einführenden Worte sprach Emma Brogle, Vizebürgermeisterin von Vaduz und für Kulturfragen der Gemeinde Zuständige.

Sie erinnerte an die erste Ausstellung von Kurt Laubscher 1980 im Rathausaal Vaduz und zitierte den damaligen Vernissageredner Walter Oehry, der sich mit der Maltechnik und den Themen von Kurt Laubscher auseinandersetzte. Damals wie heute ist es ein hervorragendes Merkmal von Kurt Laubscher, sich hartnäckig und beharrlich auch um kleinste Details in seinen Bildern zu bemühen. Wenn er einen Goldbarren malen will, oder auch ganz bestimmte Fische, zu dem ein erlesener Wein erst das Stilleben vollständig macht, dann dient ihm dazu auch das Original-Interieur zum Vorbild – und schliesslich heisst das Bild dann «Coup de Mer avec Chateau Haut Brion 1990».

Kurt Laubscher malt gegenständlich bis zur fotografischen Abbildung und dies mit einer unheimlichen Akribie wie Emma Brogle feststellte, die insbesondere auf die Blumenbilder seiner jüngsten Schaffensperiode hinwies, die der Ausstellung den Titel gab: «Farbharmonie 90». Emma Brogle dazu: «Kurt Laubscher spricht zu ihnen in Farben der Harmonie!»

Drei Themen

Die Ausstellung «Farbharmonie 90» umfasst drei sehr unterschiedliche Themen. Neben den Blumenbildern, meist Öl auf Leinwand und bis auf eine Ausnahme in kleineren Formaten, sind es «Inspirationen der Gegenwart» als Bilder mit zeitkritischem Inhalt, denen sich Laubscher in den letzten Jahren immer wieder zugewandt hat. Titel wie «Spiegel der Wirtschaft», oder High Society «Wall Street 1988», «Invasion of Yen 1987»



Der Künstler Kurt Laubscher im Gespräch mit dem Vaduzer Bürgermeister Arthur Konrad und Vize-Bürgermeisterin Emma Brogle.

oder auch «From Liechtenstein to the UN» sowie «Zürichs Seele ist überall» sind bezeichnend für diese Schaffensperiode und einer Darstellung von Bildinhalten mit ebenso teurem Abgebildeten wie der Rahmen einen solchen Eindruck hinterlässt.

Unterschiedlich in ihrer Wirkung und auch Qualität sind die teilweise aus früheren Jahren stammenden Stilleben mit Obst-Darstellungen, zu denen auch einige lokale Darstellungen aus Liechtenstein zählen. Kurt Laubscher verwendet dazu meist Öl auf Leinwand und gelegentlich auch Öl auf Eichenholz. Die beiden ältesten Bilder (1982) mit Darstellungen von Vaduz sind zugleich die am wenigsten in diese grossen Gesamtschau passenden. Andererseits lassen sie den Fortschritt der Maltechnik gegenüber den Blumenbildern deutlich werden.

Diese Blumenbilder, zusammengefasst in «Farbharmonie 90», sind von fröhlichen Farben geprägt. Laubscher hat sehr naturrealistisch einzelne Blumen ebenso wie ganze Blumenarrangements mit intensiven Farben festgehalten. Diese 16 Bilder faszinierten die Besucher, eine sonst kaum zu registrierende Bevölkerungsschicht bei Vernissagen, ganz besonders. Viele dieser Bilder passen offenbar in wohl ausgestattete Wohnzimmer und Wohnhäuser mit entsprechender Inneneinrichtung ebenso wie die «Inspirationen

der Gegenwart» in manche Büros von Anwälten, Banken oder Versicherungen ein Flair von Kunstförderung und Kunstverständnis bringen und damit den Benützer als zeitkritischen Mitbürger auszeichnen. Blumen ebenso wie Stilleben mit Früchten und Fischen bilden in der Ausstellung einen starken Kontrast zu den erwähnten «Inspirationen der Gegenwart». Dazwischen und auf der Bühne des Vaduzer Rathausaales hatte Kurt Laubscher in geschickter Anordnung die «Farbharmonie 90» plaziert und so seinem bewussten Schwerpunkt dieser Ausstellung den entsprechenden Rahmen gegeben.

Natürlich erwähnte Emma Brogle in ihrer Rede die internationale Aufmerksamkeit von Kurt Laubscher anlässlich der Filmaufnahmen für die Lufthansa oder zuletzt der RAI, des italienischen Fernsehens. Betont wurde auch die täuschend ähnliche Malerei von Laubscher von Rembrandt- und Rubensbildern und seine Darstellungen von Elvis Presley, die bei einem Besuch im Atelier zu sehen sind.

Die Ausstellung «Farbharmonie 90» von Kurt Laubscher im Rathausaal von Vaduz und unter dem Patronat der Gemeinde Vaduz ist bis zum 11. November jeweils Montag bis Freitag von 17–20 Uhr, Samstag und Sonntag von 10–12 Uhr und von 14–18 Uhr zu besichtigen.